

Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS
(Riesa), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Ham-
burg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:

Artenschutzreport
Thymianweg 25
O-6900 Jena

Herstellung: Maxim Gorki-Druck GmbH
Altenburg

Erscheinungsweise: Jährlich 1–2 Hefte

International Standard Serial Number:
ISSN 0940-8215

Bestellungen:

Bei der Schriftleitung

Nachdrucke – auch auszugsweise – sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1–2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch
nicht an anderen Orten veröffentlicht worden sein.
Für Inhalt und Form der Beiträge sind die
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den
Autor vor.

Manuskripte sollen druckreif auf einseitig und
1½-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit
3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge
markierten Absätzen eingereicht werden. Auf
allgemeinverständliche, gegliederte und kon-
zentrierte Darstellung ist größter Wert zu
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Ta-
bellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Dia-
grammen (mit schwarzer Tusche) dargestellt
werden. Schwarzweiße oder farbige Fotovor-
lagen müssen druckreife Qualität aufweisen.
Sie sollen notwendige Aussagen beinhalten
und, mit prägnanten Legenden auf gesonder-
tem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden numeriert und
mit dem Autorennamen versehen.

Über die einheitliche Zitierweise der Literatur
informiere man sich in einem vorangegange-
nen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alphabe-
tisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz.
– Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der
Landschaft aus tierökologischer Sicht. –
Nat. Landsch. 55, 91–96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Popu-
lationsdynamik von Greifvogel- und
Eulenarten und ihrer Beutetiere. In:
STUBBE, M. (Hrsg.). Populationsökolo-
gie von Greifvogel- und Eulenarten, Bd. 1,
279–329. – Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der interna-
tionalen „List of serial title word abbreviations
(in accordance with ISO 4-1984)“, Paris/Genf
1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 50 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 1/1991

Jena

Dieter Seifert

Untersuchungen an einer ostthüringischen Population des Feuersalamanders
(*Salamandra salamandra*) 1

Norbert Grosser

Zur Situation des Schwarzapollon (*Parnassius mnemosyne* L.)
in den Ländern Thüringen und Sachsen-Anhalt 16

Hans-Jürgen Spiess, Renate Spiess und Arno Waterstraat

Zur Besiedlung der thüringischen Ulster und ihrer Nebengewässer mit Fischen
und wirbellosen Benthosarten 18

Horst Kümpel

Bemerkungen zur Verbreitung und zum Schutz von Orchideen
in südthüringischen Mittelgebirgen 23

Projektgruppe Halbtrockenrasen der Universität-Gesamthochschule Paderborn,
Abteilung Höxter

Kalkmagerrasen – mehr als ein kulturhistorisches Erbe 27

Stefan Zerbe

Vegetationsveränderungen in Fichtenforsten auf Standorten
der Hainsimsen-Buchenwälder 29

Antje Zillich-Olleck und Gerd Bauschmann

Die Aktion „Rettet die Obstwiesen“ als Möglichkeit zur Erhaltung
gefährdeter Tier- und Pflanzenarten 33

Uwe Müller

Die Ichthyofauna der Zorge in Abhängigkeit von Gewässermorphologie
und Wassergüte 36

Andreas Henkel und Steffen Trinks

Pflegekonzeption einer geschützten Bergwiese im Thüringer Wald
unter Berücksichtigung des zoologischen Artenschutzes 38

Gerd Bauschmann

Gefährdete Ameisenarten in verschiedenen Lebensraumtypen
des Vogelsberges/Hessen 42

Uta Sielaff

Die Weser: Untersuchungen in einer Flußlandschaft 45

Jochen Schulenburg

Zur Bestandsentwicklung des Birkhuhns (*Tetrao tetrix*)
in einem immissionsbelasteten Gebiet des östlichen Erzgebirges 47

Franz Robiller und Wolfram Günzler

Erfolgreiche Bruten eines ausgewilderten Steinkauzes (*Athene noctua*) 51